

# Schulwegweiser

---

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Schulen in Frankfurt am Main (Schulform, Profil und besondere Angebote, Sprachangebote, Essensversorgung, aber auch Adressen und Telefonnummern) finden Sie im Internet unter:

[www.frankfurt.de/schulen](http://www.frankfurt.de/schulen) → Schulwegweiser

## MITTAGESSEN AN SCHULEN

### Kontakt

---

Stadtschulamt Frankfurt am Main  
Seehofstraße 41  
60594 Frankfurt am Main

Melanie Wilhelm, Tel.: 069 212 33548  
E-Mail: [melanie.wilhelm@stadt-frankfurt.de](mailto:melanie.wilhelm@stadt-frankfurt.de)

Stephanie Valter, Tel.: 069 212 38699  
E-Mail: [stephanie.valter@stadt-frankfurt.de](mailto:stephanie.valter@stadt-frankfurt.de)

[www.stadtschulamt.stadt-frankfurt.de](http://www.stadtschulamt.stadt-frankfurt.de)

## Ausgangslage

In der Stadt Frankfurt am Main gibt es zum Schuljahr 2011/2012 insgesamt 63 Schulen in städtischer Trägerschaft, die vom Hessischen Kultusministerium im Rahmen des Landesprogramms „Ganztagsschule nach Maß“ als ganztägig arbeitend anerkannt sind. Grundsätzlich gibt es an diesen Schulen das Angebot eines Mittagessens.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Schulen aller Schulformen im Stadtgebiet, die schon vorab die Notwendigkeit erkannt haben, ihren Schülerinnen und Schülern ein warmes Mittagessen anzubieten.

Die Schülerinnen und Schüler haben ihr vorgeschriebenes Unterrichtsprogramm, nehmen an Arbeitsgemeinschaften teil und machen Hausaufgaben in der Schule. Dies ist ein volles Tagesprogramm, das Kinder und Jugendliche nur erfolgreich bewältigen, wenn sie sich gut und gesund ernähren können.

Das Angebot einer guten schulischen Verpflegung trägt zur Förderung der Leistungsfähigkeit und zur Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei.

Lehrkräfte, die ebenfalls den ganzen Tag in der Schule verbringen, können am Mittagessen teilnehmen und ein gemeinsames Mittagessen mit ihren Klassen kann in die pädagogische Arbeit integriert werden.

Die Stadt Frankfurt am Main hat daraus folgende Ziele entwickelt:

1. Jeder Schülerin und jedem Schüler ist die Teilnahme am Mittagessen zu ermöglichen.
2. Das Mittagessen soll eine hohe Akzeptanz in der Schulgemeinde finden.

## Konzept und Qualität

Neben sozial verträglichen Preisen für das Essen ist ein attraktives Angebot Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Essensversorgung. Das Essenskonzept wird deshalb vor einer Ausschreibung mit der jeweiligen Schulgemeinde abgestimmt.

Um eine möglichst gute Qualität mit frischen und regionalen Produkten zu gewährleisten, werden nach Möglichkeit Mischküchensysteme gebaut. Damit ist es möglich, dass Mittagessen überwiegend frisch zubereitet werden.

In Schulen, die über eine entsprechende Küche verfügen, erfolgt die Mittagessenversorgung durch einen Dienstleister.

Als Einstieg in die Essensversorgung richten Schulen oft einen Pausenverkauf oder ein Schulkiosk ein. Diese werden beispielsweise mit Pächtern, SchülerInnen-Firmen und Arbeitsgemeinschaften oder auch mit Unterstützung der Eltern betrieben.

Derzeit gibt es unterschiedliche qualitative Standards des Mittagessens. Mittel- bis längerfristig ist eine Angleichung der Qualitätsstandards geplant, die u.a. einen Anteil an Bio- und regionalen Produkten vorsehen.

## Preisgestaltung

An Schulen, die über ein Essensangebot verfügen, soll jeder Schülerin und jedem Schüler eine warme Mahlzeit ermöglicht werden. Deshalb hat die Stadtverordnetenversammlung am 04.10.2007 beschlossen, dass das Mittagessen an allen städtischen Schulen zu einem maximalen Preis von 3,- € angeboten wird.

Schülerinnen und Schüler aus Familien, die Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende, „Hartz IV“) beziehen und mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main gemeldet oder im Besitz eines gültigen Frankfurt-Passes sind, erhalten das Mittagessen zum ermäßigten Preis von 1,- €, sofern für sie nicht andere Ermäßigungen gelten. Der Nachweis für die Ermäßigungsberechtigung wird gegenüber der Schule geführt.

Diese Preise gelten seit dem ersten Schultag nach den Herbstferien 2007 an allen Schulen in Trägerschaft der Stadt Frankfurt am Main.

Mit der Begrenzung des allgemeinen Abgabepreises auf max. 3,00 € trägt die Stadt Frankfurt am Main auch den Richtlinien für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen (nach § 15 Hessisches Schulgesetz) Rechnung: Danach hat der Schulträger die für das Essensangebot erforderliche räumliche, sächliche und personelle Ausstattung zu gewährleisten. Hierzu gehören insbesondere die für die Ausgabe des Essens anfallenden Aufwendungen.

Die Stadt Frankfurt trägt deshalb den Unterschiedsbetrag zwischen dem vertraglich vereinbarten Verkaufspreis und dem auf max. 3,00 € bzw. 1,00 € begrenzten Abgabepreis.

Seit dem 01.01.2011 sieht das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT / Sozialgesetzbuch) für leistungsberechtigte Familien/ Personen eine Bezuschussung des Mittagessens vor. Für weitere Informationen stehen die BuT-Hotline: 212-33133 oder die zentrale E-Mail-Adresse: [Bildung-Teilhabe@stadt-frankfurt.de](mailto:Bildung-Teilhabe@stadt-frankfurt.de) zur Verfügung.